

Berichte aus dem FORCE-Programm II

Dieter Sadowski / Stefanie Decker

**VERTRAGLICHE REGELUNGEN
ZUR
BERUFLICHEN WEITERBILDUNG
IN DEUTSCHLAND**



Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung · Der Generalsekretär

Inhalt

Einführende Bemerkungen	13
Arbeitsmarktstrukturen in Deutschland	15
TEIL I ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN	
1 Das Bildungssystem	25
1.1 Die Bildungspyramide	25
1.2 Berufsausbildung	29
1.3 Quantitative Entwicklungen im Bildungswesen	31
1.4 Finanzierung des Bildungswesens	32
2 Berufliche Weiterbildung: Organisation, Finanzierung und Teilnahme/Zugang	35
2.1 Positionen und Bedeutung der Regierung	36
2.2 Positionen und Bedeutung der Arbeitgeber	39
2.3 Positionen und Bedeutung der Gewerkschaften	43
2.4 Bedeutung der Unternehmen/Betriebe	45
2.5 Bedeutung anderer Institutionen	49
2.6 Anteil der Weiterbildungskosten an der Lohn- und Gehaltssumme	51
2.7 Anteil der Weiterbildungskosten am Bruttosozialprodukt	53
3 Das System der Beziehungen zwischen den Sozialpartnern	55
3.1 Die Sozialpartner	55
3.1.1 Arbeitgeberverbände	55

3.1.2	Gewerkschaften	58
3.2	Die Mitwirkung der Arbeitnehmer	60
3.2.1	Arbeitnehmervertretung auf Betriebsebene	60
3.2.1.1	Betriebsräte	60
3.2.1.2	Die Vertretung der leitenden Angestellten	63
3.2.1.3	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung	63
3.2.1.4	Besonderheiten in Kleinbetrieben	63
3.2.2	Mitbestimmung auf Unternehmensebene	65
3.3	Gemeinsame Beziehungen auf regionaler Ebene	66
3.4	Gemeinsame Beziehungen auf sektoraler Ebene	67
3.5	Gemeinsame Beziehungen auf nationaler Ebene	67
3.6	Der Tarifvertrag	67
3.6.1	Beteiligte	68
3.6.2	Inhalt	68
3.6.3	Formen von Tarifverträgen	69
3.6.4	Verhandlungsebenen	69
3.6.5	Die Tarifverhandlungen	70
3.6.6	Die Tarifbindung	71
3.6.7	Erweiterung der verbindlichen Wirkung	71

Teil II VERTRAGSPOLITIK ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNG

1	Nationale Ebene (AFG-geförderte Weiterbildungsmaßnahmen)	75
1.1	Gestalt, Struktur, Kompetenzen und Finanzierung	75
1.2	Struktur der Teilnehmer	77
1.3	Inhalt/Art der Weiterbildungsmaßnahmen	78
1.4	Dauer der Weiterbildungsmaßnahmen	79
1.5	Anteil an Freizeit und Arbeitszeit	80
1.6	Methode der Weiterbildung	80
1.7	Dezentralisierung/Zentralisierung	80

1.8	Anzahl der erfaßten Personen	81
1.9	Kosten und Finanzierung	81
1.10	Erfolg/Mißerfolg der Weiterbildungsmaßnahmen	81
1.11	Zertifizierung der Weiterbildungsmaßnahmen	82
1.12	Konsequenzen der Weiterbildungsteilnahme	82
2	Regionale Ebene	85
2.1	Industrie- und Handelskammern	86
2.1.1	Gestalt, Struktur, Kompetenzen und Finanzierung	86
2.1.2	Struktur der Teilnehmer	87
2.1.3	Weitere Aspekte	88
2.2	Teilnehmer an AFG-geförderten Maßnahmen	88
2.2.1	Gestalt, Struktur, Kompetenzen und Finanzierung	88
2.2.2	Struktur der Teilnehmer	89
2.2.3	Inhalt/Art der Weiterbildungsmaßnahmen	92
2.2.4	Dauer der Weiterbildungsmaßnahmen	93
2.2.5	Anteil an Freizeit und Arbeitszeit	93
2.2.6	Methode der Weiterbildung	93
2.2.7	Dezentralisierung/Zentralisierung	94
2.2.8	Anzahl der erfaßten Personen	94
2.2.9	Kosten und Finanzierung	95
2.2.10	Erfolg/Mißerfolg der Weiterbildungsmaßnahmen	95
2.2.11	Zertifizierung der Weiterbildungsmaßnahmen	97
2.2.12	Konsequenzen der Weiterbildungsteilnahme	98
2.3	Volkshochschulen und andere Träger	98
2.3.1	Gestalt, Struktur, Kompetenzen und Finanzierung	98
2.3.2	Struktur der Teilnehmer	99
2.3.3	Inhalt/Art der Weiterbildungsmaßnahmen	100
2.3.4	Dauer der Weiterbildungsmaßnahmen	100
2.3.5	Weitere Aspekte	100
2.3.6	Zertifizierung der Weiterbildungsmaßnahmen	101
2.3.7	Konsequenzen der Weiterbildungsteilnahme	101

3	Branchenebene	104
3.1	Industrie	113
3.1.1	Bau	113
3.1.2	Textil	115
3.1.3	Metall	117
3.1.4	Automobil	124
3.1.5	Chemie	126
3.2	Dienstleistungssektor	133
3.2.1	Banken	133
3.2.2	Versicherungen	134
3.2.3	Handel	137
3.2.4	Hotels/Gaststätten	139
4	Unternehmensebene (Betriebsbefragung)	149
4.1	Vorbemerkungen: Fragebogen und Betriebsauswahl	149
4.2	Summarische Ergebnisse	152
4.2.1	Weiterbildungskompetenz und Unternehmensstruktur	152
4.2.2	Beschäftigung	155
4.2.3	Inhalt/Ziele durchgeführter Weiterbildungsmaßnahmen	159
4.2.4	Dauer der durchgeführten Weiterbildungsmaßnahmen und Anteil an Arbeitszeit und Freizeit	160
4.2.5	Methode der Weiterbildung	162
4.2.6	Beteiligung der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter bei der Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen	163
4.2.7	Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen	166
4.2.8	Kosten und Finanzierung	169
4.2.9	Erfolg/Mißerfolg der Weiterbildungsteilnahme	173
4.2.10	Standardisierung und Zertifizierung der Weiterbildungsmaßnahmen	173
4.2.11	Konsequenzen der Weiterbildungsteilnahme	175
4.2.12	Best- and Innovative Practices - Weiterbil- dungsanstrengungen und -maßnahmen	176

4.3	Betriebscharakteristika, betriebliches Umfeld und betriebliche Weiterbildungsanstrengungen	178
4.4	Ausblick	186
	Zusammenfassung	187
	Literaturverzeichnis	194
	Abkürzungsverzeichnis	207
	Verzeichnis der Abbildungen	209
	Anhang A - F	210